

# Lehrkräfte bezahlen persönlich die S-Kopien und rechnen direkt mit S ab

Beitrag von „Seph“ vom 16. September 2023 18:30

## Zitat von O. Meier

Wir können ja mal weiter sprechen, wenn diese Zeiten angefangen haben werden.

Sinnentnehmendes Lesen hilft. Hier wurde nach den Zuständen an unseren jeweiligen Schulen gefragt und ich hatte mich in meinem Beitrag erkennbar auf genau meine Schule bezogen.

## Zitat von O. Meier

Ja, kann man. Allerdings weiß ich nicht, ob das wirklich gut ist. Das fängt damit an, dass ich bei den meisten Tablets den Bildschirm zu klein finde, um dort etwas übersichtlich darzustellen. DIN A4 passt in vielen Fällen besser.

Selten benötigt man ganze Buchseiten oder komplette A4-Blätter in der Volldarstellung zum gleichen Zeitpunkt. Einzelne Artikel/Kästen/Aufgaben usw. sind oftmals im Buch und auch auf dem Arbeitsblatt kleiner als ein Tabletmonitor dargestellt. Im Übrigen habe ich einen Geheimtipp für dich: nennt sich "Bildschirmlupe". Ernsthaft...einfach mal ausprobieren 😊

## Zitat von O. Meier

Analog kann man ein Buch auf dem Tisch liegen haben, daneben das Heft mit den Aufzeichnungen der Vorwoche und dann noch das Arbeitsblatt. Auf dem Tablet arbeitet man dann anders. Statt räumlicher Aufteilung des Arbeitsplatzes muss man diesen zeitlich aufteilen, d. h. man schaltet zwischen den verschiedenen Inhalten um, wischt und zoomt. Ich wollte so nicht lernen.

Mir fällt kaum ein Unterrichtsetting ein, indem ich diese 3 Dinge wirklich nebeneinander bräuchte. Im Übrigen gibt es durchaus auch noch analoge Schulbücher bei uns. Aber ja, in dem von dir skizzierten - vermeidbaren - Setting, ergäbe sich ein Problem.